

23. Juni 2009

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Lars Kocherscheid, Thomas Ritzenhoff, André Schneider,
Leni Melzer, Lars Pochnicht, Evamarie Rake,
Rainer Schünemann (SPD) und Fraktion**

Personalsituation im Fachamt „Management des öffentlichen Raums“, Bereich Tiefbau

Wiederholt mussten in den vergangenen Monaten Projekte aus dem Bereich der bezirklichen Zuständigkeit im Tiefbau verschoben werden, weil das zuständige Fachamt aus personellen Gründen eine Umsetzung zu bestimmten Zeitpunkten nicht gewährleisten konnte. Für die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks sind diese Verzögerungen besonders ärgerlich, ist doch das Feld der Verkehrspolitik eines mit vielen, täglichen Berührungspunkten.

Neben den fortlaufend anfallenden Planungsarbeiten, wie etwa den Planungen für „erstmalige endgültige Herstellungen“ oder Grundinstandsetzungen von Straßen gibt es zahlreiche anlassbezogene Arbeiten, bei denen die angespannte personelle Situation des Fachamtes deutlich wurde und zu Verzögerungen und Komplikationen führte:

Prioritätenliste Geh- und Radwege

Der Zustand der Geh- und Radwege war in den vergangenen Jahren wieder und wieder Thema im bezirklichen Fachausschuss sowie in den regionalen Ausschüssen. In Konsequenz dieser Befassungen sagte das Bezirksamt zu, eine Prioritätenliste für Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an Geh- und Radwegen zu erstellen und dem zuständigen Fachausschuss vorzulegen. Trotz mehrfacher Nachfrage wurde diese Liste in den vergangenen Jahren mit Hinweis auf das Arbeitsaufkommen nicht fertig gestellt und vorgelegt. Auch aktuell kann kein zeitlicher Horizont für die Erstellung dieser Liste gegeben werden.

Bestandsaufnahme der Orts- und Stadtteilschilder im Bezirk

Auf Bitten des Fachausschusses sagte das Bezirksamt eine Bestandsaufnahme aller Orts- und Stadtteilschilder im Bezirk binnen eines Vierteljahres zu, um eine weitere Befassung mit dem Thema zu ermöglichen. Mit großem Aufwand wurde tatsächlich eine ausführliche Übersicht erstellt und vorgelegt – aufgrund der angespannten Personallage jedoch binnen nahezu eines Dreivierteljahres.

Neukonzeption des Vorfahrtstraßennetzes

Der Aufforderung der zuständigen Fachbehörde, Vorschläge für die Neukonzeptionierung bzw. Überarbeitung des Vorfahrtstraßennetzes vorzulegen wurde seitens des Bezirksamtes bislang nicht nachgekommen, ebenso wurde der Fachausschuss über dieses Thema nicht in Kenntnis gesetzt. Offenbar aus Mangel an personellen Ressourcen wurden mehrfach Verlängerungen der Abgabefrist für Vorschläge bei der Fachbehörde erbeten und wieder nicht eingehalten. Eine inhaltliche Befassung konnte bis in den Juni hinein nicht stattfinden.

Die Liste der Beispiele ließe sich umfangreich fortsetzen. All diese Vorgänge machen deutlich, dass es im Tiefbau-Bereich des Managements des öffentlichen Raums eine eklatante Diskrepanz zwischen den tatsächlich anfallenden Aufgaben und den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen gibt.

Besonders inakzeptabel ist dieser Sachstand vor dem Hintergrund der aus unterschiedlichen Konjunkturprogrammen zur Verfügung stehenden zusätzlichen Haushaltsmittel. Sollten diese Mittel aufgrund der angespannten Personalsituation nicht rechtzeitig „verplant“ und ausgegeben werden können, würde die angestrebte konjunkturfördernde Wirkung verpuffen. Um diesem Effekt ebenso wie einem spärlichen Abfluss regulär vorhandener Haushaltsmittel für diesen Aufgabenbereich entgegenzuwirken, ist zügiges Handeln und eine bessere personelle Aufstellung des Bereiches Tiefbau dringend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Bezirksamtsleitung legt dem Hauptausschuss der Bezirksversammlung bis zum 15. September 2009 eine ausführliche Bestandsaufnahme der Personal- und Arbeitssituation des Fachamtes „Management des öffentlichen Raums“ vor. Hieraus soll neben der Stellensituation und -fluktuation der vergangenen fünf Jahre auch eine Einschätzung der Bezirksamtsleitung bezüglich des Arbeitsaufwandes und des tatsächlichen Personalbedarfes hervorgehen. Ferner soll der Bericht Lösungswege aufzeigen, die aus Sicht der Bezirksamtsleitung zu einer Verbesserung der Personalsituation und somit der Aufgabenbewältigung in diesem Fachamt führen.